

Rituale



Referat für Trauerpastoral, www.kath-kirche-kaernten.at/trauerpastoral
Katholisches Familienwerk, www.kath-kirche-kaernten.at/kfw

Inhaltsverzeichnis

Entzünden einer Kerze	1
Gestalten einer Gefühle-Uhr	2
Gedenktage gestalten	3
Kontakt.....	5

Entzünden einer Kerze



Das Kind kann sich eine Kerze

aussuchen oder auch (mit Unterstützung)

selbst eine gestalten, die immer dann angezündet wird, wenn man an einen lieben verstorbenen Menschen gedenkt.

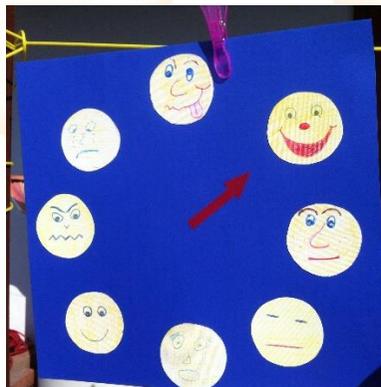
Während die Kerze brennt, erzählen Sie vom Leben des Verstorbenen und schwelgen Sie gemeinsam in Erinnerungen.

Das Kind soll den Erwachsenen informieren, wenn es die Kerze anzünden möchte, damit diese niemals unbeaufsichtigt brennt.

Gestalten einer Gefühle-Uhr

Jüngere Kinder können ihre Gefühle durch
Verstellen der Zeiger auf die unterschiedlichen
Smileys kundtun.

So erhalten Sie als Erwachsener
Einblick in die Befindlichkeit des Kindes und
können gegebenenfalls reagieren.



Gedenktage gestalten

Der Jahrestag eines nahen Angehörigen ist oft ein „schwieriges“ Datum auf dem Weg der Trauer. Vorallem der erste Jahrestag, da die Erfahrung fehlt, diesen Tag gut zu überstehen.

Ein Ritual am Jahrestag hat zwei Informationen:

- 🕊️ liebendes Gedenken an den Verstorbenen
- 🕊️ Stärkung der Angehörigen auf ihrem Weg durch die Trauer

Vorbereitung:

Auf dem Boden wird eine Spirale gelegt (Tücher, Steine, Äste, Kerzen etc.), als Symbol des Lebensweges des Verstorbenen.

Die Teilnehmenden werden gebeten, ein Symbol mitzubringen, das sie an den Verstorbenen erinnert.

Ablauf:

Der oder die Ritualleiter/in lädt ein, sich um die Spirale zu stellen. Nach einem kurzen Gebet oder eines hoffnungsgebenden Textes wird in der Mitte die Osterkerze (sie steht für Auferstehung und Hoffnung, erhellt das Dunkel - wo Licht ist, da ist Leben) Wer möchte, kann auch Weihrauch in eine Schale legen.

Erinnern

Die Teilnehmenden werden aufgefordert, Erinnerungen/Gedanken, die sie mit dem Verstorbenen verbindet, anhand ihres mitgebrachten Symbols zu erzählen. Lassen Sie sich Zeit. Lassen Sie auch den Kindern Zeit. Nicht korrigieren und nicht vervollständigen.

Danach gehen Sie in die Spirale hinein und legen das Symbol für sie an die passende Stelle. Danach gehen sie weiter zur Mitte, entzünden ein kleines Teelicht an der Osterkerze und gehen mit dieser wieder zu ihrem Symbol zurück und stellen das Teelicht ab.

Lassen Sie allen genut Zeit!

Dank und Segen

Der oder die Ritualleiter/in dankt für die gemeinsamen Erinnerungen. Sie sind ein kostbares Geschenk.

Anschließend wird gemeinsam das **Vaterunser** gebetet und der **Segen** ausgesprochen.

Guter Gott,

*sei bei uns, wenn die Nacht undurchdringbar erscheint,
wenn die Verzweigung über uns kommt.*

Stärke uns, wenn der Weg durch die Trauer zu schwer wird.

So segne uns und lass uns einander zum Segen werden.

Almen

Quellennachweis: Rituale im Kreis des Lebens
(Schwabenverlag)

Kontakt:

Referat für Trauerpastoral/Plattform „Verwaiste Eltern“

Mariannengasse 4, Klagenfurt/Ws

Tel.: 0676 8772 2132

E-Mail: astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at

Home: www.kath-kirche-kaernten.at/trauerpastoral

Katholisches Familienwerk

Tarviser Straße 30, Klagenfurt/Ws

Tel:0676 8772 2440

E-Mai: wolfgang.unterlercher@kath-kirche-kaernten.at

Home: www.kath-kirche-kaernten.at/kfw